

Lesen in Mitte

Newsletter der Stadtbibliothek Mitte

Themen in dieser Ausgabe:

- Liebe Leserinnen und Leser
- Letterheinz
- Weihnachten im Schuhkarton 2005
- Förderverein feiert Jubiläum
- Rohstoff Wissen
- Neu! Abholbenachrichtigung per SMS
- Lesenswert wohnen
- Familienpass 2006

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden ein gesundes und frohes Neues Jahr.

Für Ihr Interesse an der Stadtbibliothek Berlin Mitte möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Ihr Bibliotheksteam

Letterheinz

Spiel den Heinz!

Das neue Online-Spiel der Stadtbibliothek Mitte, geeignet für Menschen ab 12 Jahren, steht seit dem 14. Dezember 2005 auf unserer Website allen Spielwütigen zur Verfügung.

Der witzige Wurm Heinz ist auf der Jagd nach den richtigen Buchstaben, 50 Spielstufen hat er zu absolviieren.

Dabei lauern Gefahren und Hindernisse in den Regalen, so dass Schnelligkeit, Geschick und strategisches Denken gefragt sind.

Ganz nebenbei erhält der Spieler eine Einführung in die vielfältigen Angebote der Stadtbibliothek.

Die schnellsten Spieler können ihre Ergebnisse innerhalb ei-



ner Bestenliste vergleichen; das erhöht den Reiz, es bis zur letzten Spielstufe zu schaffen.

Aber bis dahin ist es ein wei-



ter Weg . Viel Spaß!
Alle Infos und das Spiel unter:
www.kulturamt-mitte.de/letterheinz

Bibliotheks- und Kulturamt
Turmstr. 75, 10551 Berlin
Redaktion: Stefan Rogge
E-Mail: stefan.rogge@bamitte.verwalt-berlin.de
Tel.: 200933424
Layout:
Ira Siedelberg, Tel.: 200933467
E-Mail: ira.siedelberg@bamitte.verwalt-berlin.de
Ditmar Sorrer, Tel.: 200924416
E-Mail: sorger@stb-mitte.de

E-Mail:
newsletter@stb-mitte.de

Zentraler Service
Mo.-Fr. 10.00-19.30 Uhr,
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Telefon: 2009 2 4411
Fax: 2009 2 4437
E-Mail:
service@stb-mitte.de

www.kulturamt-mitte.de



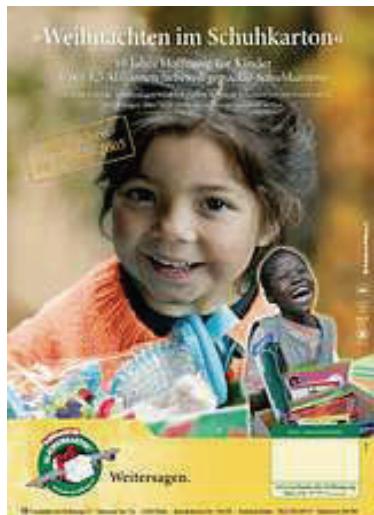
Weihnachten im Schuhkarton 2005

... war ein voller Erfolg! Initiiert durch den Verein „Geschenke der Hoffnung e.V.“ beteiligten sich u. a. die Bibliotheken in Mitte an dieser Aktion. Ein herzliches Dankeschön an alle, die einen Schuhkarton auf den Weg zu benachteiligten Kindern nach Osteuropa, Südafrika oder Thailand gebracht haben.

Es wurden von Tag zu Tag mehr Kartons. Schulklassen und Kita-Gruppen brachten ihre Päckchen gemeinsam in die Bibliotheken.

So kamen insgesamt 436.145, in Berlin 3.980 und davon bei uns in Mitte 637 Päckchen zusammen.

Das einstimmige Resümee aller Beteiligten lautet: „Das war eine schöne Aktion“. Alle beteiligten Bibliotheken sagten ihre Teilnahme für das nächste Jahr wieder zu. Die Kinder dieser Welt danken es Ihnen!



Kinder der Evangelischen Schule in Berlin-Mitte



Förderverein feierte Jubiläum

Am 24. September 2005 lud der Förderverein Stadtbibliothek Mitte e.V. anlässlich seines 10jährigen Bestehens zu einer Festveranstaltung in die Bruno-Lösche-Bibliothek ein.

Die Gäste genossen das warme Herbstwetter und besichtigten und bewunderten die neu gestalteten Gärten in den drei Höfen.

Ernst Christian Gädtke las eine Fülle von literarischen Texten und nahm die Zuhörer mit auf einen Spaziergang „Unter den Linden“.

Begleitet wurde er dabei von Daphne

Wolf auf der Querflöte und der Harfe.

Im Jahre 2005 konnte der Verein aus Stadtentwicklungsfonds rund 15.000 Euro den Bibliotheken in Mitte zur Verfügung stellen. Zugleich waren Mitglieder an der Durchführung von Lesungen & Veranstaltungen beteiligt oder erfüllten Ausstattungswünsche der Bibliotheken.

Die MitarbeiterInnen der Stadtbibliothek Berlin-Mitte bedanken sich für die 10 Jahre aktive Unterstützung durch den Förderverein und wünschen sich eine weitere und aktive Zusammenarbeit.



Berliner Zeitung vom 25.11.05, S. 31

Rohstoff Wissen

Orte des Lernens oder verstaubte Bücherburgen - acht Berliner Bibliotheken im Test.

In der Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts sind Bibliotheken vernetzte Kommunikations- und Wissensorde. Längst geht es nicht mehr nur um Bücher. Musik-CDs, Filme, Software, PC-Spiele und Internet gehören zur Grundausstattung.

Wir haben acht öffentliche Bibliotheken unter die Lupe genommen, darunter zwei Häuser der Zentral- und Landesbibliothek (ZLB) sowie sechs Bezirkszentralbibliotheken (BZB).

Wissenschafts- und Univer-

sitätsbibliotheken wurden nicht in den Test einbezogen.

Als Kriterien dienten Kunstenorientierung, Freundlichkeit, Atmosphäre, Angebote für Kinder und Jugendliche, Internetnutzung sowie Ausstattung mit Zeitschriften und neuen Medien.

Außerdem haben wir auf die Aktualität und die Verfügbarkeit der Bestände geachtet. Die Top 5 der Spiegel-Bestsellerliste sind in allen Häusern vorhanden - aber ausgeliehen. Vorbestellungen sind daher ratsam.

Das gilt auch für Spielfilme auf DVD. Insgesamt ist das Niveau der getesteten Biblio-

theken sehr gut. Das betrifft ebenfalls die gute Jugend- und Kinderarbeit der Bibliotheken.

Alle öffentlichen Bibliotheken haben sich zudem im Verbund Öffentlicher Bibliotheken Berlins (VÖBB) zusammen geschlossen.

Mit einem Ausweis für 10 Euro/Jahr (Schüler und Arbeitslose kostenlos) kann man über 100 Bibliotheken im ganzen Stadtgebiet nutzen.

Deren Bestände lassen sich mit einem einheitlichen Online-Katalog (OPAC) durchsuchen, den man auch bequem übers Internet nutzen kann (www.voebb.de).

Die Inspirationsquelle

Foto: Bibliothek am Luisenbad: Schon das alte Gebäude ist einen Besuch wert. Eine Spezialität sind die Themeninseln, z.B. Mode. Auch in den Fachbereichen werden zu den Büchern jeweils die passenden Videofilme, CD-ROMs und Zeitschriften angeboten. Das ist sehr inspirierend. Minuspunkt: Nur wenig Arbeits- und Leseplätze, die Kinderabteilung ist klein und ohne Spielbereich. BZB am Luisenbad, Wedding, Travemünderstraße 2, Tel. 200 94 56 10.

Fazit: Perfekt durchdachte Präsentation der Bücher liefert gute Anregungen.



Der Szenetreff

Foto: Philipp-Schaeffer-Bibliothek Kleinod im zweiten Hinterhof: moderne Bibliothek mit Designer-Arbeitstischen und richtigem Lesecafé. Aktuelle Pop- und Independentmusik zum Ausleihen (vorbestellen!), für DVD's und Videos stehen Abspielgeräte bereit. Die Kinder- und Jugendabteilung hat einen Veranstaltungsraum und

Höhlen zum Spielen. Internet: 1 Euro/Std., Schüler 1 Std. frei.

BZB Philipp Schaeffer, Mitte, Brunnenstraße 181, Tel. 200 92 44 44.

Fazit: Sehr schönes Ambiente und immer einen Besuch wert.

Wir bedanken uns für den Abdruck bei: Birgit Riedel-Raufeld Medien GmbH bei der Berliner Zeitung



Unsere Bibliotheken

- Bibliothek am Luisenbad
Travemünder Str. 2, 13357 Berlin

- Philipp-Schaeffer-Bibliothek
Brunnenstr. 181, 10119 Berlin

- Bruno-Lösche-Bibliothek
Perleberger Str. 33, 10559 Berlin

| | |
|---------|-----------------|
| Mo.-Fr. | 11.00-19.30 Uhr |
| Sa. | 10.00-14.00 Uhr |

- Jerusalem-Jugendbibliothek
Schulstr. 99, 13347 Berlin

| | |
|---------|-----------------|
| Mo.-Fr. | 13.00-18.00 Uhr |
|---------|-----------------|

- Bertolt-Brecht-Bibliothek
Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

| | |
|---------------|-----------------|
| Mo., Fr. | 13.00-19.30 Uhr |
| Di., Mi., Do. | 12.00-18.00 Uhr |

- Hansabibliothek
Altonaer Str. 15, 10557 Berlin

| | |
|---------------|-----------------|
| Mo.-Fr. | 13.00-19.30 Uhr |
| Di., Mi., Do. | 12.00-18.00 Uhr |

- Schiller-Bibliothek
Müllerstr. 48a, 13349 Berlin

| | |
|---------------|-----------------|
| Mo.-Fr. | 13.00-19.30 Uhr |
| Di., Mi., Do. | 12.00-18.00 Uhr |

- Bibliothek Tiergarten Süd
Lützowstr. 27, 10785 Berlin

| | |
|--------------------|-----------------|
| Mo., Di., Do., Fr. | 13.00-18.00 Uhr |
|--------------------|-----------------|

- Kurt-Tucholsky-Bibliothek
Rostocker Str. 32b, 10553 Berlin

| | |
|--------------------|-----------------|
| Mo., Di., Mi., Do. | 13.00-18.00 Uhr |
|--------------------|-----------------|

Die Ergebnisse der anderen 6 gestesteten Bibliotheken finden Sie in der angegebenen Zeitung oder unter:

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2005/1125/lokales/0130/index.html>

Neu! Abholbenachrichtigung per SMS

Ab sofort ist es möglich, eine Abholbenachrichtigung für bereitgestellte Medien auch als SMS auf das Handy zu bekommen! Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen dadurch nicht.

War es bisher schon möglich, sich per e-mail benachrichtigen zu lassen, können Sie nun auch über www.voebb.de oder direkt in Ihrer Bibliothek vor Ort Ihre Handy-Nummer in Ihrem Benutzerkonto hinterlegen. Eine bereits hinterlegte e-mail-Adresse muss nicht

gelöscht werden. Sie müssen sich jedoch für eine Benachrichtigungsart entscheiden - also entweder e-mail oder SMS! (bzw. Brief). Beides ist nicht möglich. Durch die Hinterlegung sowohl von e-mail-Adresse als auch von SMS haben Sie z.B. bei Auslandsaufenthalten die Wahl, ob Sie sich per e-mail oder von einer SMS benachrichtigen lassen wollen; letzteres könnte je nach Aufenthaltsort unter Umständen schwierig werden. Achten Sie bitte auf die Richtigkeit der Angaben! Fehler-

hafte Eingabe der Handynummer führt im Ergebnis zu gar keiner Benachrichtigung.

Berücksichtigen Sie auch bitte, dass der Informationsumfang auf Grund des begrenzten Zeichenvorrats einer SMS naturgemäß nicht so üppig ausfällt wie in einem Brief bzw. einer e-mail.

Achten Sie bitte auch bei einer Bestellung darauf, dass die Voreinstellung der Frage "Wünschen Sie eine Benachrichtigung bei Bestellung?" bestehen bleibt;

die Voreinstellung bejaht eine Benachrichtigung. Wählen Sie "nein", erhalten Sie weder SMS noch E-Mail oder Brief.

Alles klar? Zu Fragen wenden Sie sich an unser Service-Center unter der Rufnummer: 2009 24411.

Lesenswert wohnen Die DEGEWO macht Lesen preiswert

Auch in 2006 wird es für Mieterinnen und Mieter der Degewo die Möglichkeit geben, einen kostenlosen Jahresausweis für die Benutzung der Öffentlichen Bibliotheken in Mitte zu erhalten.

Das Bibliotheks- und Kulturamt Mitte und die Degewo bekräftigten ihre im Vorjahr getroffene Kooperationsvereinbarung.

Nötig ist hierzu die Vorlage eines Coupons, welchen sie in der Hugo-Heimann-Bibliothek in der Swinemünder Str. 80 und im Kundenzentrum Nord der Degewo in der Brunnenstr. 128 erhalten.

Familienpass 2006

Auch in diesem Jahr wird der Familienpass in allen Bibliotheken in Mitte verkauft. Der Preis beträgt wieder 6.00 €. Eltern mit Kindern unter 7 Jahren zahlen gegen Einlösung des entsprechenden Coupons bei Neuanmeldung oder Verlängerung ihres Bibliotheksausweises nur 2.50 €. Die Einlösung des Coupons ist in allen Bezirken möglich, die sich am Verkauf des Familienpasses beteiligen.

